

Was tut Ihr gegen den Ferienend-Blues?

Beitrag von „Conni“ vom 5. September 2017 19:02

Ich denke dann wieder daran, wie viel nicht funktionieren wird und um wie viel Prozent das Chaos größer sein wird als im letzten Jahr. Und sicher: Auch wenn man denkt, es geht nicht mehr, wird man eines Besseren belehrt.

Ich habe momentan so einen Schuljahresbeginn-Blues, der eher rot ist, knallrot.

Aber ich bin tapfer: Ich versuche, nichts zu sagen (das habe ich so oft getan), ich habe alle meine 1.-Klasse-Kopiervorlagen irgendwo im Keller und ich habe heute eine der neuen Kolleginnen gefragt, ob sie weiß, ob heute denn Teamsitzung sei - bevor sie mich fragen konnte. Sie hatte dann gehört, dass die andere Kollegin auch schon gegangen sein wollte, weil der 4. Kollege gesagt hatte, dass wohl diese Woche nichts sei. Wozu Kalender? Wozu Stundenplan? Hauptsache, alle sitzen nachmittags zusammen, verbringen Zeit in Teams, Arbeits- und Projektgruppen und unterrichten schön im Gleichschritt.

Ich habe heute erst einmal eine nette Unterrichtsreihe zum Thema "Wahlen" vorbereitet und werde in der nächsten Woche das gleichschrittige Arbeiten damit starten, dass ich den von uns erstellten (und irgendwo zusammengerollt auf einem A-Doppel-Null-Plakat liegenden) Arbeitsplan einfach ein Stück Packpapier sein lasse und etwas unterrichte, was mir Spaß macht und für die Kinder relevant ist.

Privat esse ich Schokolade, hänge im Internet ab und suche mir Urlaubsziele heraus.